

Rezensionen von Buchtips.net

Harrison Query, Matt Query: Old Country

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-453-32231-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 15,00 Euro (Stand: 26. März 2023)

Mit schleichender Spannung, aber zu ruhig erzählt

"Wenn ihr nach Sonnenuntergang ein Licht im Teich seht, macht hiermit sofort ein Feuer im Kamin".

Ein interessanter, nicht ernstzunehmender Ratschlag der "neuen Nachbarn" (was relativ gemeint ist, denn das ältere Paar von eine ganze Strecke entfernt) des Traumhauses und Traumgrundstücks in den Bergen von Idaho, das Harry, traumatisierter Soldat und seine geliebte Sascha nach einiger Suche wie die Faust aufs Auge passend gefunden haben.

Wobei, auch das wird die spätere Erfahrung der beiden sein, es bei einem Leuchten im Teich und dem Versuch von etwas Unbekanntem, ins Haus selbst einzudringen, nicht bleiben. Auch ein nackter Mann und ein Bär werden da eine Rolle spielen, wie anscheinende jede Jahreszeit eigene Erscheinungen hervorbringt. Die allesamt nur verbindet:

Da kommt etwas. Was die Sinne mit verwirrt, den Kopf fast erdrückt und irgendwie "hineinwill". Erscheinungen, welche die wenigen und verstreut lebenden Anwohner und Nachbarn wohl schon kennen, Gegenmaßnahmen gefunden haben und sich in gewisse Weise mit diesem Phänomen bereits arrangiert haben. Und wer das nicht hinbekommen hat, der ist auch nicht mehr vor Ort. Egal in welcher Form.

"Aber ich habe auf mein Bauchgefühl gehört und auf die immer größer werdende Unruhe in mir, dass wir es jetzt mit diesem neuen Leben probieren müssen, oder wir würden es nie tun". Und wer weiß am Ende der Lektüre, was besser gewesen wäre? Eine Lektüre, die abwechselnd aus Saschas und Harrys Perspektive verfasst wird und dabei sehr gut die unterschiedlichen Reaktionen und Entwicklungen der beiden Hauptpersonen auf das Geschehen in diesem "neuen Leben" erfasst und herausarbeitet. Während Harry noch in besonderer Form mit seinen Erinnerungen, seinem Töten in Afghanistan zu kämpfen hat und damit mehr und mehr anfälliger wird für den Stress der Situation am neuen Ort.

Auch wenn sich Routinen im Umgang mit den Erscheinungen einstellen werden, das dunkle Gefühl der ständigen Bedrohung durch eine Art Geist oder etwas anderem, Übernatürlichen nagt und frisst sich in die Persönlichkeiten beider herein. Wobei im Übrigen die vielleicht naheliegende erste Reaktion nach den ersten Vorfällen durch die Autoren im Buch geschickt versperrt wird. Denn einfach "das Weite suchen" lässt dieses "alte Wesen im alten Land" auf keinen Fall mehr zu. Da gibt es Beispiele, die eine deutliche Sprache sprechen in der Vergangenheit. Wie ebenso ein einfaches "Augen zu und durch" einen hohen Preis erfordern würde

Was somit im Setting wie ein Roman von Stephen King erscheint und auch den Stil Kings, besonders die "Geschichte" seiner Personen breit zu erzählen, ähnelt, fällt allerdings ein gutes Stück weit an dem ab, was man als Leser und Leserin von einem solchen Thema und solchen Lebensumständen weitgehend für sich in weitem Land, erwarten würde. Die Spannung, das knisternde, die Gefahr fehlt als Emotion über weite Strecken im Roman, vor allem in der ersten Hälfte, die sich in Teilen zäh dahinzieht, bis das Szenario sichtbar vor den Augen aufgebaut und die Protagonisten einigermaßen erfasst sind. Auch wenn zum Ende hin die Bedrohung und das Tempo ein wenig mehr anziehen. Allzu gleichförmig sind die Entwicklungen und Gefahren erzählt, so dass sich eben nicht die berühmten "Nackenhaare" aufstellen, wenn an der Tür und an Fenstern gerüttelt wird, Geräusch im Dunklen von außen näher und näher kommen.

Auf der andern Seite steht als Gewinn eine dichte Psychologie des jungen Paares und, in Teilen, auch seiner älteren Nachbarn, die doch mehr und mehr fesselt, bis eine gewisse Auflösung geschieht, aber Dash, der treue Hund der beiden, weiterhin konzentriert wittern wird.

Ein Roman, der Zeit braucht und Geduld, der seine Protagonisten differenziert entfaltet, im "Geisteranteil" aber zu ruhig verbleibt, um dauerhaft Spannung aufzubauen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[16. März 2023]